

Rahmenbedingungen für KEL-Gespräche

EHRlich – GESTÄRKT – ERMUTIGT

Wer?

- › Kind
- › Erziehungsberechtigte
- › Klassenführende Lehrperson (eventuell weitere unterrichtende Lehrpersonen)

Wann?

- › 1x pro Semester, zeitnah zu Semesterschluss

Worüber?

- › Erbrachte Leistungen, erreichte Ziele und Erfolgsmomente, die das Kind auswählt und präsentiert
- › Erfahrungen der Erziehungsberechtigten zum schulischen Lernen ihres Kindes
- › Interessen und Stärken der Kinder, die im aktuellen Zeitraum sichtbar geworden sind
- › Soziale Kompetenz des Kindes, seine Persönlichkeitsentwicklung und sein Verhalten in der Gemeinschaft (z.B. Motivation, Zielorientierung, Selbstvertrauen, Kreativität)
- › Lernfortschritte, Erfassung und Anwendung des Lehrstoffes aus Sicht der Lehrperson
- › Entwicklungsmöglichkeiten ansprechen, über Lernwege aus der Sicht des Kindes reflektieren und über nächste Ziele sprechen
- › Nächste Schritte, die von allen Beteiligten verbindlich gesetzt werden, um den weiteren Lernerfolg zu unterstützen

Wozu?

- › Vertrauensbildung zwischen Kind – Erziehungsberechtigten – Lehrperson
- › Bewusstmachen der Verantwortung aller Beteiligten in ihrer Rolle
- › Zusammenarbeit und Einbindung aller in den Bildungsprozess
- › Förderliche Rückmeldekultur
- › Orientierung für nächste Lernschritte
- › Stärken- und Interessensorientierung
- › Entwicklung des Kindes bezüglich Selbstbewusstsein, Selbstwirksamkeit, Selbstständigkeit, Selbstreflexion, Eigenverantwortung
- › Transparenz der Leistungen und Orientierung am Lehrplan
- › Eröffnung neuer Lernwege

Kind, Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen sind gemeinsam aktive Gestalter eines wertschätzenden Gesprächs auf Augenhöhe.